

Laudatio für Reinhard Flormann zum 25. Jubiläum als Vorsitzender des TSV Fichte Hagen

*[gehalten von Dieter Zoernack (Vorsitzender des Ehrenrates) am 25.03.2018 im
Rahmen der Feierstunde im Vereinsheim Wörthstraße vor ca. 150 geladenen Gästen]*

Lieber Reinhard, liebe Gäste,

es ist mir eine besondere Ehre, die Würdigung des Vereins, zum 25-jährigen Jubiläum Reinhard Flormann als Vorsitzender des TSV Fichte Hagen 1863 e.V., machen zu dürfen.

25 Jahre Vorsitzender eines Groß-Vereins, wie der TSV Fichte Hagen mit 10 Abteilungen es nun mal ist, das kann man nicht mit dem Vorsitzenden eines normalen Sport- oder eines anderen Vereins, vergleichen. Zu den alltäglichen, im Sport anfallenden Geschäften, kommt noch die Pflege, Unterhaltung und Modernisierung, von den vereinseigenen 2 Sportplätzen, 4 Tennisplätzen und 3 Vereinsheimen, erschwerend hinzu. Wenn man dieses alles berücksichtigt, so kann man die 25-Jahre ehrenamtliche Tätigkeit des Vorsitzenden, natürlich mit Unterstützung seiner Vorstands-Mannschaft, nicht hoch genug bewerten.

Aber bei Fichte ist dieses Jubiläum nichts Besonderes. Schon der direkte Vorgänger von Reiner Flormann, Otto Densch, hat sein 25-jähriges Jubiläum als Vorsitzender im Jahr 1992 hier im Saal gefeiert.

Diese Jubiläen könnten aber nicht Bestand haben, wenn die zwischenmenschlichen Beziehungen, im geschäftsführenden Vorstand und im Hauptvorstand, über die vielen Jahre nicht in Ordnung wären. Das kann ich bestätigen, da ich unter Otto Densch 16 Jahre und anschließend bis heute unter Reiner Flormanns Führung, also auch schon über 40 Jahre diesen Vorständen angehöre.

Wenn man bedenkt, das von der 72-jährigen Geschichte des TSV Fichte Hagen nach Kriegsende bis heute, 50 Jahre der Verein von nur 2 Vorsitzenden geführt wurde, ist das schon etwas außer gewöhnliches.

Ich möchte die herausragenden Leistungen, die unter den 2 langjährigen Vorsitzenden, in den letzten 50 Jahren ausgeführt wurden, chronologisch aufarbeiten.

In den 25 Jahren als Vorsitzender wurden unter Otto Densch Regie unter anderem zum Erhalt der vereinseigenen Anlagen ausgeführt: 1968 die erste vereinseigene Flutlichtanlage hier an der Wörthstr. in Betrieb genommen; 1970 die Rundturnhalle in Eilpe, für die Otto Densch jahrelang gekämpft hat eingeweiht; 1977 war ein besonderes Jahr, der Sportplatz Wörthstr. wird für den Schulsport der neu erbauten benachbarten Gesamtschule an die Stadt verpachtet und für 180.00.- DM neu hergerichtet. Im selben Jahr wird die Tennisabteilung gegründet. 1978 folgt der Bau der Tennisplätze und des Tennisheimes. 1980 erfolgt der Bau dieses Saales hier am Vereinsheim. 1983 wird Otto Densch das Bundesverdienstkreuz für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten verliehen. Der 4. Tennisplatz wird offiziell in Betrieb genommen. 1985 wird das Vereinsheim Wörthstr. ausgebaut. 1988 125-Jahr-Feier mit einer großen Gala-Veranstaltung in der ausverkauften Stadthalle Hagen. Eine 200 seitige Festschrift, an der Otto auch maßgeblich beteiligt war, wurde herausgegeben. 1990 wird die Struckenber-Kampfbahn zu einem normgerechten Hockeyplatz ausgebaut. Der Hagener Hockeyclub wird eine Abteilung des TSV Fichte Hagen. Im Jahr 1992 feierte der Verein das 25-jährige Jubiläum von Otto Densch als Vorsitzender des TSV Fichte Hagen in einer anspruchsvollen Feierstunde im Beisein vieler namhafter Vertreter der Stadt Hagen und der Hagener Vereine.

1993 tritt Otto Densch nach 26 Jahren als Vorsitzender, über 50 Jahren Vorstandsarbeit und 60-jähriger Mitgliedschaft, schwer erkrankt ab und wird einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Und hier schließt sich der Kreis. Reiner Flormann wird zum Vorsitzenden gewählt. Aber der Reihe nach.

Reinhard Flormann wurde 1962 Mitglied des damaligen Tischtennisverein DJK Altstadt Hagen. Dieser Verein trat dann 1982 geschlossen zum TSV Fichte Hagen über, so dass gemäß unserer Satzung, das damalige Eintrittsdatum im Ursprungsverein, auch als Eintrittsdatum in den TSV Fichte Hagen zählte.

Es dauerte auch nicht lange, bis Reiner Flormann die erste Funktion im Verein übernahm. Von 1986 bis zum Jahr 2000 war er Abteilungsleiter der Tischtennis-Abteilung.

1987 wird ihm die Silberne Ehrennadel, für 25-jährige Mitgliedschaft, verliehen.

Von 1989 bis 1991 ist er Geschäftsführer im Hauptvorstand und von 1991 bis 1993 2. Vorsitzender des Vereins. 1993 wurde Reiner Flormann, wie schon gesagt, zum Vorsitzenden gewählt.

Ich möchte, wie ich es auch bei seinem Vorgänger Otto Densch gemacht habe, jetzt nicht alle, aber die wichtigsten Vorhaben im Verein, die von Reiner angedacht und auch verwirklicht wurden, chronologisch aufzählen.

1993 wurde die erste Seniorenweihnachtsfeier für die Mitglieder über 60 Jahren durchgeführt und wird mit großem Erfolg bis heute weiter veranstaltet.

Im März 1995 verstirbt kurz vor Vollendung seines 70. Geburtstages unser Ehrenvorsitzender Otto Densch. Ein guter Mensch und Ratgeber,

nicht nur für Reiner Flormann, schließt für immer die Augen. Auf Anregung von Reiner wird die Rundturnhalle Eilpe, vom Rat der Stadt Hagen, in Otto-Densch-Halle umbenannt.

1995 wird, auf Initiative von Reiner Flormann, das Grundstück auf dem sich die Tennisplätze befinden, von der Stadt gekauft. Auf dem Bleichplatz in Eilpe feiert der TSV Fichte Hagen sein 50-jähriges Namensjubiläum und der Förderring des TSV Fichte Hagen sein 35-jähriges Bestehen mit großem Erfolg.

Auf Betreiben von Reiner, wird 1996, von Werner Runtemund zusammengestellt, das 1. Fichte Liederbuch herausgegeben. Erstmals werden Fan-Artikel, Schals und Kappen, mit einem modernen Fichte-Emblem zum Kauf angeboten. Im gleichen Jahr wird die externe Mitglieder-Datenzentrale gekündigt. Die Mitgliederdatei wird seit dem nun in eigener Regie von Regina Gutschank verwaltet und das nun schon seit 22 Jahren.

1998, im 135. Jubiläumsjahr, findet auf dem Sportplatz Wörthstr. eine große Festveranstaltung „135 Jahre Sport in Eilpe“ statt. Die Veranstaltung wird bis zu diesem Zeitpunkt zum größten Fest in der Vereinsgeschichte. In einem, auf dem alten Aschenplatz auf-gebautem Festzelt, tummelten sich an den 3 Festtagen insgesamt bis zu 15.000 Besucher. Es war die 1., wirklich große Herausforderung, für Reiner Flormann und dem Festausschuss.

Aber die 2. Große Herausforderung folgte schon 1999. Erst der Hauptvorstand, und dann die Mitgliederversammlung beschließen, den Umbau des Sportplatzes Wörthstr., zu einem modernen Kunstrasenplatz. Die Weichen hierzu werden auf der denkwürdigen Klausurtagung bei der Schifffahrt mit der MS Santa Monika auf dem Datteln-Hamm-Kanal gestellt. Nur eine Stimme mehr als erforderlich, zeigte bei der entscheidenden Sitzung, schon damals Mut und

Zuversicht, in die weitere Vereinszukunft. Es ist der größte finanzielle Kraftakt den der Verein jemals getätigt hat. Auf der Jahreshauptversammlung wird Reiner Flormann für seine Verdienste die Silberne Ehrenplakette, die 2.-höchste Vereinsauszeichnung, verliehen.

Am Endspieltag des 22. Fritz-Kahl-Turniers, am 30.7.2000, wird der neue Kunstrasenplatz, offiziell vom Oberbürgermeister Wilfried Horn, eingeweiht. Höhepunkt der Eröffnungsfeier ist das Spiel der Traditionsmannschaften von Schalke und Borussia Dortmund (Lüdenscheid-Nord). Die Moderation des Spiels, hatte der von Reiner Flormann, kostenlos (für ein paar Flaschen Rotwein) engagierte SAT1 Reporter, Werner Hansch übernommen.

Im Jahr 2000 wird, von Reiner Flormann angetrieben, und mit der professionellen Unterstützung von Roland Schuster, die erste Homepage unter www.fichte-hagen.de ins Internet gestellt.

Die Baumaßnahme Kunstrasenplatz wird 2001 durch eine neue überdachte Außenanlage abgeschlossen. Leider reichten die Mittel nicht, um das Umkleidegebäude zu erweitern. Auf der Struckenbergkampfbahn wird die große Stützmauer general-überholt, und mit dem Künstler Uwe Will, und den Kindern der Eilper Schulen und Kindergärten, modern gestaltet.

Auf der Klausurtagung in Eisborn, im März 2003, wird der Jubiläumsfilm „140 Jahre TSV Fichte Hagen“ unter großem Beifall uraufgeführt.

Im Jahr 2005 wird nach 25-jährigen Bestehen dieser Saal komplett renoviert und mit der Fichte Werbeanlage ausgestattet.

Für die Jahre 2006 und 2007 wird eine breit angelegte Mitglieder Werbeaktion angekündigt und auch gestartet. Eine überarbeitete

Satzung wird verabschiedet. Kernpunkt ist u.a. die Umwandlung des bisherigen 13 köpfigen Ältestenrates, auf einen 10 köpfigen Ehrenrat, mit deutlich erweiterten Zuständigkeiten.

Die Gaststätte Wörthstr. wird zu Anfang des Jahres 2008 aufwändig renoviert. Auf der 145.-Mitgliederversammlung, zur Überraschung Reiner Flormanns, wird ihm die höchste Ver-einsauszeichnung, die Golden Ehrenplakette, verliehen.

Im gleichen Jahr wird Reiner als Beisitzer in den Vorstand des Stadtsportbundes gewählt.

An 3 Tagen im August stellt sich der gesamte Verein im Rahmen seines 145-jährigen Jubiläums, auf dem Kunstrasenplatz, der breiten Öffentlichkeit, mit großem Erfolg, vor. Dietmar Thieser sowie 8 weitere Gäste werden spontan Mitglieder unseres Vereins. Im November schafft der TSV Fichte die Nominierung zum Internet-Südwestfalen AWARD 2008 und wird 3. von 41 Mitbewerbern. Wahrlich ein Lohn für viel Arbeit der Beteiligten.

Auf der Klausurtagung 2009 wurde auf Vorschlag der Fußball-Abteilung eine Spendenaktion „Wir helfen uns selbst“ ins Leben gerufen, die eine 5-stellige Summe für die Hauptkasse einbrachte. Im Juni gastierte im Rahmen einer Projektwoche der Grundschulen Eilpe ein Zirkusprojekt auf der Struckenberg-Kampfbahn. Über 300 Grundschul Kinder waren in ihrem Element.

Bei der Jahreshauptversammlung 2010 wurde die Vereinsstruktur unseres Vereins vom Oberbürgermeister Dehm, Dr. Fischer, dem Vorsitzendem des Sport- u. Freizeitausschusses Schisanowski und dem neuen Bezirksbürgermeister und Eilper Pfarrer, Michael Dahme in höchsten Tönen gelobt. Im gleichen Jahr feierte der Förderring für den TSV Fichte Hagen sein 50-jähriges Bestehen, hier im Saal. Reiner

Flormann wird zum stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtsportbundes gewählt.

Auf der Klausurtagung 2011 hier im Vereinsheim werden die Weichen für die 150-Jahr-Feier im Jahr 2013 gestellt. Die Verdienstnadel in Silber für langjährige Verdienste um den Sport in Westfalen wird Reiner vom FLVW verliehen.

Das Jahr 2012 steht voll und ganz im Zeichen der Vorbereitung der 150-Jahr-Feier. Die 3-tägige Veranstaltung in der Otto-Densch-Halle fordert in der Vorbereitung nicht nur von Reiner sondern auch vom Festausschuss alles ab. Das 312 seitige Festbuch ist Ende des Jahres fertig und es kann als Weihnachtsgeschenk gekauft werden. Auf der Jahres-hauptversammlung erhält Reiner die Goldene Vereinsnadel für 50-jährige Mitgliedschaft.

Im Jahr 2013 dreht sich natürlich alles um die große Feier zum 150-jährigem-Bestehen. Der Festausschuss tagt permanent. An 3 Tagen, vom 30.8 – 1.9.2013, ist die Otto-Densch-Halle fest in Fichtes Hand. Es wird ein, von Reiner Flormannns Handschrift geprägtes, unvergessliches Fest. Viele Fichter haben an den 5 Tagen ehrenamtlich großes geleistet.

Das Jahr 2014 begann mit der Nachbetrachtung unseres Jubiläums. Unser Festbuch wurde vom Westfälischen Turnerbund prämiert und mit Urkunde und einem Geldgeschenk bedacht.

Nach Unstimmigkeiten mit der Sparkasse Hagen wird ein Wechsel zur Märkischen Bank mit allen Konten beschlossen. Reiner ist wohl nicht genug ausgelastet, er wird zum Vorsitzenden des Stadtsportbundes gewählt.

Mit der Gesamtschule Eilpe wird 2015 ein neuer Kooperationsvertrag abgeschlossen, der die weitere Benutzung unserer Sportplätze

beinhaltet. Der nun 15 Jahre alte Kunstrasen ist abgenutzt und nicht mehr bespielbar. Die Vorbereitungen zum Austausch des Kunstrasens sind im vollen Gange. Die Finanzierung des neuen Belags wird für den geschäftsführenden Vorstand zu endlos langen Verhandlungen mit den Banken.

Reiner Flormann bekommt den Ehrenamtspreis des Deutschen Fußballbundes.

2016 ist es nun so weit, die Finanzierung des neuen Kunstrasens steht und der Auftrag kann erteilt werden. Aber erstens kommt es anders zweitens als man denkt. Nach Probebohrungen glaubte man festgestellt zu haben, dass die Elastische Tragschicht, die unter dem Kunstrasen liegt, liegen bleiben könnte. Aber nach Entfernen des Kunstrasens stellte man fest, dass die ET leider zu 70% nur noch aus Müll bestand. Die ET musste also auch erneuert werden. Das bedeutete, es entstanden Mehrkosten von ca. 100.000,- Euro, die aber nicht in dieser Höhe in den veranschlagten Baukosten vorhanden war. Guter Rat war teuer. Aber Reiner Flormann wäre nicht Reiner Flormann, wenn er nicht auch diese Hürde genommen hätte. Von einem nicht genannten Privatmann, bekam der Verein diese Summe, zum Teil als Spende und Darlehen, zur Verfügung gestellt. Der Platz konnte fertig gestellt werden.

Für die Verdienste um den Sport in Hagen bekam Reiner 2016 die Sportehrenplakette der Stadt Hagen verliehen.

Der auslaufende Pachtvertrag mit der Stadt Hagen, für die Benutzung unserer Sportplätze für die Gesamtschule und der Grundschule Eilpe, wurde 2017 neu verhandelt und für uns zufriedenstellend abgeschlossen. An der Kampfbahn Struckenberg wurden die Rasenfläche und die Laufbahnen überarbeitet, so dass auch hier wieder ordnungsgemäß Sport betrieben werden kann.

Das waren im Zeitraffer die letzten 50 Jahre geleisteter Arbeit zweier großartiger Vorsitzenden für den Verein. Beide waren und sind unterschiedliche Charaktere, aber in einem sind sie sich gleich, beide waren und sind mit ganzem Herzen und ganzer Kraft für den Verein TSV Fichte Hagen tätig und tätig gewesen.

Lieber Reiner, es ist längst nicht alles gesagt, dafür reicht die Zeit nicht. Nicht vergessen möchte ich aber die Änderungen der Satzungen, die mindestens 10 Brauereibesichtigungen, die vielen Feiern und Feste die wir hinter uns gebracht haben. Aber auch Deine Anteilnahme, wenn eine Sportsfreundin oder Sportsfreund, schwer erkrankt oder verstorben ist.

Ich glaube, diese 25 Jahre sind für Dich nur eine Zwischenstation, die nächste Hürde, 30 Jahre Vorsitzender, wirst Du noch locker nehmen, da bin ich mir sehr sicher.

Schließen, möchte ich mit den Sprüchen, die auf unseren Fahnen verewigt sind:

Einig sein - einig bleiben; Tradition bewahren - Zukunft gestalten.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit